



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen Geschäftsprüfungskommission

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Vorlage des Stadtrats vom 18. Februar 2025: Bericht über die hängigen Motionen und Postulate

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vom 17. August 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GPK hat die Vorlage des Stadtrats vom 18. Februar 2025 an ihrer Sitzung vom 15. Mai 2025 eingehend beraten.

Mit diesem Bericht informiert die GPK über den Beratungsablauf und unterbreitet Ihnen die von ihr beschlossenen Anträge. Die GPK ist einstimmig auf die Vorlage eingetreten. In der Kommission wurden zwei Anträge gestellt. Beide Anträge fanden keine Mehrheit. Ein Vorstoss wurde aus der Vorlage gestrichen, da mit der Behandlung im Grossen Stadtrat bereits eine Abschreibung erfolgt ist. In der Schlussabstimmung wurde die unveränderte Vorlage des Stadtrats mit 4 : 1 Stimmen, bei 2 Abwesenheiten, gutgeheissen.

1. Beratungsablauf

An der GPK Sitzung vom 15. Mai 2025 wurde die Vorlage vom stellvertretenden Stadtschreiber Marijo Caleta vertreten. Die Sitzungsleitung hatte der 2. Vizepräsident der GPK, Daniel Spitz (GLP), inne, da der Präsident aus familiären Gründen teilweise abwesend war.

Nach einer kurzen Eintretensdiskussion mit Grundsatzfragen wurde einstimmig auf die Vorlage eingetreten.

Festgestellt wurde, dass die Parteizugehörigkeit von Grossstadträtin Daniela Furter (Grüne) in der ganzen Vorlage zu den Grünen korrigiert werden muss.

2. Zusammenfassung der Detailberatung

Seite 7

3.2 Postulat: Till Hardmeier (FDP): «Faire Zentrumslasten – prüfen und anpassen» vom 16. März 2016

Das Ziel des Postulats wurde in der Diskussion mit dem aktuellen Verhältnis zwischen dem Kanton und der Stadt gewürdigt. Verschiedene Ansichten wurden in der Diskussion eingebracht und schlussendlich der vorgeschlagenen Verlängerung des Stadtrats bis Ende Legislatur ohne Antrag seitens der Kommission den Vorzug gegeben.

Seite 8

3.4 Michael Mundt (SVP): «Schaffhausen näher an den Rhein – das Parlament mitreden lassen» vom 9. Januar 2018

Dieses Postulat wird aus der Vorlage gelöscht, da es bereits mit der Vorlage «Entwicklung Rheinuferpromenade» abgeschrieben wurde.

Seite 16

3.8 Diego Faccani (FDP): «Ist die heutige Struktur der städtischen Werke noch zweckdienlich?» vom 20. August 2019

Die Vorlage des Stadtrats sieht eine Verlängerung auf den 31.12.2026 vor. Es wurde ein Antrag auf eine Fristverkürzung auf den 31.12.2025 gestellt. Die Begründung für den Antrag bezog sich auf die aktuelle Situation, dass SH POWER zurzeit über kein gültiges Budget verfügt und somit die Behandlung des Postulats vorgezogen werden müsste.

Seitens Marijo Caleta, stv. Stadtschreiber, wurden die Überlegungen zur vorgeschlagenen Frist bis Ende 2026 erläutert. Das Budget 2025 von SH POWER wurde angefochten und ist beim Regierungsrat hängig (ohne aufschiebende Wirkung). Falls ein Weiterzug ans Obergericht erfolgen würde, wäre die Frist bis Ende 2025 obsolet. Ebenfalls ist im Kantonsrat noch eine Vorlage zum Finanzhaushaltsgesetz hängig, welche ebenfalls einen entscheidenden Einfluss auf die künftige Ausgestaltung der Budgetform von SH POWER haben wird.

Die vorgeschlagene Frist des Stadtrats ermöglicht eine künftige Budgetform für SH POWER, welche auf einer gesicherten gesetzlichen Basis erfolgen kann.

Mit 4 : 1 Stimmen, bei 2 Abwesenheiten, wird der Antrag auf eine Fristverkürzung auf den 31.12.2025 abgelehnt. Der Vorschlag des Stadtrats bleibt somit bestehen.

Seite 22

3.16 Iren Eichenberger (Grüne): «Die Trennung vom Gasnetz – ein teurer Spass» vom 7. September 2022

In der Begründung des Stadtrats wird von einer Pauschale von 500 Franken gesprochen, während im Postulat von 5'000 Franken die Rede ist. Diese Zahlen wurden durch Marijo Caleta, stv. Stadtschreiber mit irrtümlichen Annahmen beim Rückbau eines Gasanschlusses erklärt. Die portierten 5'000 Franken sind eine

Fehlinformation und entsprachen einer groben Schätzung. Man hat den Aufwand bei den Rückbauten überschätzt.

Der bestehende Antrag auf Abschreibung wurde von der GPK ohne Gegenantrag genehmigt.

Seite 28

3.23 Angela Penkov (SP): «Attraktivierung Neustadt - Begegnungszone jetzt!» vom 21. Februar 2023

Die vom Stadtrat vorgeschlagene Abschreibung wurde mit einem Antrag auf eine Fristverlängerung bis zum 31.12.2026 erwidert.

In der Begründung zum Antrag wurde argumentiert, dass man nicht zufrieden sei mit der Haltung des Stadtrats und es im Perimeter Neustadt noch Potenzial für weitere Massnahmen gebe, die man verfolgen könne.

Der Antrag auf Fristverlängerung bis zum 31.12.2026 wurde mit 3 : 2 Stimmen, bei 2 Abwesenheiten, abgelehnt. Der Antrag des Stadtrats auf Abschreibung bleibt bestehen.

3. Schlussabstimmung

In der Schlussabstimmung haben die Kommissionsmitglieder **der Vorlage mit den erwähnten Änderungen mit 4 : 1 Stimmen, bei 2 Abwesenheiten, zugestimmt.**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt Ihnen die GPK daher die nachfolgenden Anträge.

Anträge:
(Änderungen sind fett und kursiv)

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrats vom 18. Februar 2025 **und vom Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 17. August 2025.**
2. Weiter zu behandeln ist die Motion:
 - Motion Matthias Frick (SP): Ausbau der Volksrechte «Volkspostulat»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2025
3. Weiter zu behandeln sind die Postulate:
 - Andi Kunz (ehemals AL): «Flächendeckende Prüfung von Aufzonungen»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026

- Till Hardmeier (FDP): «Faire Zentrumslasten – prüfen und anpassen»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2028
- ~~Michael Mundt (SVP): «Schaffhausen näher an den Rhein – das
Parlament mitreden lassen»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2025~~
- Diego Faccani (FDP): «Kläranlageverband in die Zukunft führen!»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026
- Mariano Fioretti (SVP): «Schluss mit der Verlegung von Bushaltestellen
aus Nischen auf die Fahrbahn»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2028
- Diego Faccani (FDP): Ist die heutige Struktur der städtischen Werke noch
zweckdienlich?
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026
- Marco Planas (parteilos): «Spielvi unter einem Dach»
Fristverlängerung bis 31.12.2026
- Matthias Frick (SP): «Solaroffensive der Stadt Schaffhausen»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026
- Marco Planas (parteilos): «Badi für alle»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026
- Urs Tanner (PUSH): «25 Millionen Rahmenkredit für erneuerbare Energien
2.0»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026
- Stefan Marti (SP): «Marktgerechtes Parkieren auf öffentlichem Grund»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026
- Lukas Ottiger (GLP): «Motorisierter Verkehr in der Altstadt: So wenig wie
möglich - so viel wie nötig»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026
- Bea Will (SP): «KITA in der Altstadt»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026
- Daniel Spitz (GLP): «Ein neues Zuhause für das Kinder- und Jugendheim»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2025
- Monika Lacher (SP): «Den Durchpark endlich realisieren»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026
- Nicole Herren (FDP): «Konzept Veloparkplätze in der Altstadt
Schaffhausen»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026

- Nathalie Zumstein (Die Mitte) und Marco Planas (parteilos): «Anbindung des Eschheimertals an das öffentliche Verkehrsnetz»
Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026

4. Die folgenden Postulate werden abgeschrieben:

- Edgar Zehnder (SVP): «Prozessanpassung Bauinvestitionen»
- René Schmidt (GLP): «Verkehrsbeschränkung für Motorfahrzeuge auf der Kistenpass-Strasse»
- Till Hardmeier (FDP): «Weniger Papier, mehr digital»
- Iren Eichenberger (Grüne): «Die Trennung vom Gasnetz – ein teurer Spass»
- Daniela Furter (GLP): «Alternativen zur 2. Röhre Fäsenstaub prüfen»
- Livia Munz (SP): «Vorgeburtlicher Mutterschutz»
- Angela Penkov (SP): «Attraktivierung Neustadt – Begegnungszone jetzt!»

Für die Geschäftsprüfungskommission:



Thomas Stamm (SVP), Präsident

Daniel Spitz (GLP)
Romina Loliva (SP)
Res Hauser (SVP)
Roland Hauser (Die Mitte)
Maurus Pfalzgraf (Grüne)
Thomas Weber (SP)

Schaffhausen, 17. August 2025